



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WELTWEIT GRÖßTES FASSADENBILD DER "SOLIDARITÄT" EG

23.08.2013 Fachinformation

Auf rund 22.000 Quadratmetern Fassadenfläche entstand im Stadtteil Friedrichsfelde in Berlin-Lichtenberg zwischen 2011 und 2013 das weltweit größte bewohnte Wandbild auf einer WBS 70/11-Fassade der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG. Die französischen Fassadenkünstler von Cité Création aus Lyon und Lichtenberger Fachfirmen meisterten das Kunstwerk. Am 22. August 2013 wurde das Wandkunstwerk mit dem Namen Friedrichsfelder Triptychon der Öffentlichkeit präsentiert, u.a. in Anwesenheit von Emmanuel Suard, Kulturattaché der französischen Botschaft in Berlin und Andreas Geisel, Bezirksbürgermeister Lichtenberg. Drei Jahre gestalteten die Künstler von Cité Création die Motive des Friedrichsfelder Tors, der Friedrichsfelder Bilderstadt und der Friedrichsfelder Baumhäuser. Wie aus dem "richtigen Leben gegriffen" sind Alltagsszenen mit Menschen der verschiedenen hier wohnenden Generationen dargestellt. "Ich wohne direkt in einem Nest" "Mein Besuch schaut die Wand hoch und weiß, dass er mich direkt über einer Wolke im 7. Stock findet" – oberstes Gestaltungsziel war, dem Wohnblock durch farbige Motive eine eigene Identität zu verleihen, durch individuelle Farbgebung die Flächen zu differenzieren und die langen Hausfronten zu gliedern. So wirken diese optisch verkürzt und unterstützen die Identifikation der Bewohner mit "ihrem" Haus. Darüber hinaus verbinden gleiche Farbnuancen und übergreifende Grundmotive die Gebäude zu einem eigenen Viertel und bilden ein Schmuckstück für den gesamten Kiez. BBU-Vorstandsmitglied Maren Kern: "Anfang 2010 haben Sie das Projekt erstmalig vorgestellt und jetzt ist es soweit: Das größte bewohnte Wandbild der Welt ist fertig! Und der Bezirk Lichtenberg um eine wirklich außerordentlich beeindruckende Attraktion reicher. Ich gratuliere ich Ihnen heute aus vollem Herzen." Über 400 Fassadenbilder in Berlin 450 Fassadenbilder zieren die deutsche Hauptstadt – viele davon sind verblasst oder bröckeln. Das Friedrichsfelder Triptychon soll an die lange Tradition der Berliner Fassadenbilder anknüpfen und auch den Erhalt dieser öffentlichen Kunst in den Mittelpunkt stellen. Zusätzlich trägt das Fassadenbild wesentlich dazu bei, für das Wohnen im modernen, energieeffizienten Plattenbau zu werben. Die künstlerische Umsetzung des Fassadenbildes übernahm die französische Künstlergruppe Cité Création, die als Weltmarktführer für Wandmalerei bereits mehr als 580 monumentale Wandgemälde realisierte. Diese Bilder, Trompe-l'œil (Illusionsmalerei) sind von starker kultureller Identität. Sie sollen verschönern und verzaubern. Hauswände sind wie eine Haut ihrer Bewohner. Die Mieter gestalteter Häuser entwickeln Stolz, bewahren und erhalten die bemalten Wände und schützen so ihren Lebensraum.

<https://bbu.de/beitraege/weltweit-groesstes-fassadenbild-der-solidaritaet-eg>